



Dokumentation

Auswirkungen des Steinkohlebergbaus auf das kulturelle und spirituelle Erbe lokaler Gemeinden in Kolumbien
Materialien und Informationen

Auswirkungen des Steinkohlebergbaus auf das kulturelle und spirituelle Erbe lokaler Gemeinden in Kolumbien

Materialien und Informationen

Aktenzeichen: WD 10 - 3000 - 011/23
Abschluss der Arbeit: 30. März 2023
Fachbereich: WD 10: Kultur, Medien und Sport

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorbemerkung	4
2.	Materialien und Links zum Thema	5
3.	Informationen zur Kultur der Wayuu	8
4.	Parlamentaria	8

1. Vorbemerkung

Diese Dokumentation listet auftragsgemäß Materialien und Quellen auf, die sich – auch im weiteren Sinne – mit der Frage befassen, welche Auswirkungen der Steinkohlebergbau auf das kulturelle und spirituelle Erbe lokaler Gemeinden in La Guajira und Cesar haben.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf Quellen, die die Rolle des Steinkohlebergbaus und der Kohleminen thematisieren, insbesondere unter Berücksichtigung der sozialen Auswirkungen dieser Form der Energiegewinnung¹.

Die Kultur der Wayuu oder vielmehr ein besonderes Element ihrer Kultur, nämlich das normative System, das von den Pütchipü'üi angewandt wird, wurde **2010 von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt**². Pütchipü'ü (das in der Sprache der Wayuu so viel bedeutet wie „messenger of the word“ – spanisch: „palabrero“)³ ist das zentrale Element, das im Justizsystem des Wayuu-Volkes zur Lösung von Konflikten angewandt wird. Es ist ein Mediationssystem, das bei Streit und Auseinandersetzungen innerhalb von Familien oder innerhalb der Gemeinschaft eingesetzt wird.⁴

Die UNESCO-Generalkonferenz hat das Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes im Jahr 2003 verabschiedet. Im Jahr 2006 trat es nach Ratifizierung durch 30 Staaten in Kraft. Deutschland als einer der 180 Vertragsstaaten, ist dem Übereinkommen 2013 beigetreten.⁵

„Immaterielles Kulturerbe sind kulturelle Ausdrucksformen, die von menschlichem Wissen und Können getragen und von Generation zu Generation weitergegeben werden. Gemeinschaften prägen diese lebendigen Traditionen und entwickeln sie kreativ weiter.

1 Am 18. März 2021 berichtete die Organisation ‚Justice for Columbia‘ von einer Kommission, die eingesetzt worden sei, um die ökologischen, sozialen und gesundheitlichen Auswirkungen von groß angelegten Kohlebergbauunternehmungen in Nordkolumbien zu bewerten, vgl.: <https://justiceforcolombia.org/news/new-commission-to-assess-social-and-environmental-impact-of-coalmining/>. Sowie: <https://www.ivanpedacastro.com/senado-de-la-republica-crea-comision-accidental-para-atender-la-crisis-generada-por-la-actividad-minera-de-carbon-a-gran-escala-en-el-caribe-colombiano/>. Siehe auch unter Punkt 2 dieser Arbeit.

2 <https://ich.unesco.org/en/RL/wayuu-normative-system-applied-by-the-ptchipi-palabrero-00435>. Sowie: <https://ich.unesco.org/en/d%C3%A9cisions/5.COM/6.9>. siehe auch: <https://ich.unesco.org/en/what-is-intangible-heritage-00003>

3 <https://www.wikiwand.com/en/P%C3%BCtchip%C3%BC%27%C3%BC>.

4 [Pütchipü'ü - Wikipedia](#). Auf YouTube gibt es auch ein Video (in Spanisch), das das System erläutert: siehe auch: https://www.youtube.com/watch?v=vM_i4yorA

5 https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-03/2003_%C3%9Cbereinkommen_zur_Erhaltung_des_immateriellen_Kulturerbes_0.pdf. Sowie: <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-weltweit/unesco-uebereinkommen>

Zum Immateriellen Kulturerbe zählen (...) mündliche überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen, darstellende Künste, gesellschaftliche Bräuche, Rituale, Feste (**auch Formen gesellschaftlicher Selbstorganisation**⁶), – Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum – und traditionelle Handwerkstechniken.“⁷

Das UNESCO-Übereinkommen zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes von 2003 ergänzt das Übereinkommen zum Schutz des Kultur und Naturerbes der Welt (Welterbe Konvention)⁸ aus dem Jahr 1972 und hebt die Wechselwirkung zwischen Immateriellem Kulturerbe und (materiellem) Welterbe hervor.⁹

Mit der Benennung von Kultur- und Naturstätten für die Welterbe Liste der UNESCO verpflichten sich die betreffenden Staaten zu fortdauernden Schutz- und Erhaltungsmaßnahmen. Aber auch die anderen Unterzeichnerstaaten gehen eine Verpflichtung ein, nämlich im Rahmen ihrer Möglichkeiten zum Schutz dieser Stätten des Menschheitserbes beizutragen. Aus der Unterzeichnung des Übereinkommens der Welterbe Konvention ergibt sich jedoch kein Anspruch auf materielle oder immaterielle Förderung, vielmehr ist die Unterzeichnung in erster Linie eine Selbstverpflichtung auf die im jeweiligen Land bestehenden gesetzlichen Regelungen und Verfahren.

2. Materialien und Links zum Thema

Boese, Marie-Kristin, ARD-Studio Mexiko, Nach Embargo gegen Russland. Kolumbiens Kohle als Alternative, Tagesschau, Stand: 06.05.2022, Link: [Nach Embargo gegen Russland: Kolumbiens Kohle als Alternative | tagesschau.de](#).

Grieger, Fabian, rbb, Scholz-Plan „koloniale Ausbeutung“?, tagesschau.de, 25.05.2022, Link: <https://www.tagesschau.de/investigativ/kontraste/kolumbianische-kohle-101.html>.

Justice for Columbia, New commission to assess social and environmental impact of coalmining, 18. Mar 2021, Link: [New commission to assess social and environmental impact of coalmining - justice for colombia - justice for colombia](#).

6 Fettung durch Verfasserin

7 https://www.unesco.de/sites/default/files/2021-03/IKE_FAQs.pdf.

8 https://www.unesco.de/sites/default/files/2018-02/UNESCO_WHC_%C3%9Cbereinkommen%20Welterbe_dt.pdf.

9 <https://www.unesco.de/kultur-und-natur/immaterielles-kulturerbe/immaterielles-kulturerbe-weltweit/unesco-uebereinkommen>.

Koko e.V. – Menschenrechte für Kolumbien, Koordinationsstelle der Deutschen Menschenrechtskoordination Kolumbien (MRKK) (Hrsg.), Die offenen Wunden des Kohlebergbaus in Kolumbien - Guajira. Auswirkungen der Kohlemine Cerrejon auf Umwelt und Bevölkerung in La Guajira, kolko.net, Link: <https://www.kolko.net/agrokraftstoffe-ressourcenkonflikte-und-mega-projekte/die-offenen-wunden-des-kohlebergbaus-in-kolumbien-guajira/>.

ENBW Energie Baden-Württemberg AG (Publisher), Buying Coal from Colombia. Taking stock of 6 years engagement 2012-2018, Karlsruhe 2019, Link: https://www.enbw.com/media/konzern/images/nachhaltigkeit/buying-coal-from-colombia_mod_v2.pdf.

Breuer, Suanne, Kohle-Bergbau in Kolumbien – Zu welchem Preis? Misereor Blog, 5. April 2017, Link: <https://blog.misereor.de/2017/04/05/kohlebergbau-in-kolumbien/>.

Coco, Viktor, Exportschlager statt Energiewende. Deutschlandfunk Kultur, 10. 08.2022, Link: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/kohle-abbau-kolumbien-cerrejon-100.html#:~:text=Die%20Welt%20verste-hen%20mit%20der,Sie%20%C3%BCberall%20auf%20der%20Erde.&text=Am%20sp%C3%A4ten%20Nachmittag%20herrscht%20viel,sieht%20man%20Menschen%20in%20Arbeitskleidung..>

Dupre Justin, Conflict over water and mining. The case of the Cerrejón coal mine in La Guajira, Colombia, Harbord 2017, Link: <https://londonminingnetwork.org/2017/09/conflict-over-water-and-mining-the-case-of-the-cerrejon-coal-mine-in-la-guajira-colombia/>,

Gonzalesz, E., Ermini, R., Manfreda S. and Fiorentino M., Cultural Values of Water for the Wayúu Indigenous Community in Colombia, Conference Paper Matera (Italy) 22-26 2018, Link: https://www.researchgate.net/publication/337084702_CULTURAL_VALUES_OF_WATER_FOR_THE_WAYUU_INDIGENOUS_COMMUNITY_IN_COLOMBIA.

FIAN Deutschland, Factsheet Kolumbien, Steinkohle aus Kolumbien, Link: <https://www.fian.de/aktuelles/fian-factsheet-steinkohle-aus-kolumbien-energiesicherheit-auf-kosten-der-menschen-in-den-abbauregionen/> - hier wird zu La Guajira u.a. auf den „Verlust des kulturellen und spirituellen Erbes“ hingewiesen.

Gesellschaft für bedrohte Völker (Hrsg.), Kohleabbau in La Guajira, Kolumbien. Die Verantwortung deutscher Energiekonzerne. Menschenrechtsreport Nr. 73 der Gesellschaft für bedrohte Völker, Juli 2014, Link: https://www.gfbv.de/fileadmin/redaktion/Reporte_Memoranden/2014/Menschenrechtsreport_Nr._73_Kohleabbau_in_Kolumbien.compressed.pdf.

Käufer, Tobias, Indigene in Kolumbien. Widerstand gegen Kohleabbau für Deutschland, ZDF heute, Meldung vom 11. 09. 2022 mit eingebetteten Videos, Link: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/kohle-kolumbien-widerstand-indigene-100.html>.

Lange, Jorid, Junker, Kristin, Rodeck, Pia, Erhardt, Philipp, Kohle in Kolumbien, Salida del Campo – Kolumbien 2019, Link: <https://salidadelcampo-kolumbien2019.blogs.uni-hamburg.de/ueberblick-kohle/>.

Maida, Kimberly, Extractivism & Indigenous Rights: A Case Study of the Wayuu People and their Struggle for Water, Master's Thesis Presented to the Faculty of the Graduate School of Arts and Sciences Brandeis University Graduate Programs in Global Studies Pascal Menoret, Advisor, May 2018, Link: <https://scholarworks.brandeis.edu/esploro/outputs/graduate/Extractivism--Indigenous-Rights--A/9923880292001921>.

Moor, Marianne, van de Sandt, Joris, The Dark Side of Coal, Paramilitary Violence in the Mining Region of Cesar Columbia, Publication of PAX, The Netherlands, Utrecht, 2014, Link: <https://paxforpeace.nl/media/download/pax-dark-side-of-coal-final-version-web.pdf>.

Pazos, Jesús González, Wie Steinkohle das Leben in Kolumbien verfinstert. Für die Konzerne, die den Tagebau im Cerrejón betreiben, bedeutet er beträchtliche Gewinne – zum Schaden der Wayuu, der Schwarzen und bäuerlichen Bevölkerung. Link: <https://amerika21.de/analyse/257575/steinkohle-verfinstert-leben-kolumbien#:~:text=Einer%20der%20gr%C3%B6%C3%9Ften%20Steinkohletagebaue%20der,durch%20den%20umweltsch%C3%A4dlichen%20Kohlestaub%20geschw%C3%A4rzt>.

Pieper, Oliver, Deutschlands schmutzige Kohle aus Kolumbien, DW, 27.05.2022, Link: <https://www.dw.com/de/deutschlands-schmutzige-kohle-aus-kolumbien/a-61919748>.

Siddique, Rebekah, Cerrejon and the Wayuu: Documenting Violence, Towson University, 2018, Link: <https://www.towson.edu/cla/departments/socioanthrocrim/documents/thesis-rebecca-siddique.pdf>.

Ulloa, Astrid, The rights of the Wayúu people and water in the context of mining in La Guajira, Columbia: demands of relational water justice, Human Geography 2020 13:1, 6-15, Link: <https://journals.sagepub.com/doi/10.1177/1942778620910894>.

Ulloa, Astrid, Damonte, Gerardo, Quiroga, Catalina, Navarro, Diego, Rights to water and water's rights: Plural water governances in mining contexts of Colombia and Peru, Elsevier Inc. 2022, P. 127-144, Link: <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/B9780128245385000078#!>.

Weber, Hans, Bundesregierung ignoriert Schaden durch importierte Steinkohle aus Kolumbien, amerika 21, 16.07. 2022, Link: <https://amerika21.de/2022/07/259089/kohleimporte-aus-kolumbien-nach-deutschland>.

Zapach, Marla Dawn, The sociocultural impact of El Cerrejon coal mine on the Wayúu of the southern Guajira, Colombia, Master of Arts Thesis, 1997, University of Alberta Library, Link: <https://era.library.ualberta.ca/items/9f2368f6-097c-426f-a3e1-6c3f6af04275>.

3. Informationen zur Kultur der Wayuu

Kolumbien Land im Zwiespalt und der Gegensätze, Wayuu, Link: <https://www.bloeth.eu/infos/indigene-v%C3%B6lker/wayuu/>. Verantwortlich: Blöth, Peter, Ecuador.

Karlsruhe Institut of Technology e.V., Engineers without borders, Wayuu Volk, Link: <https://ewb-karlsruhe.de/aguajira/wayuu-volk/>.

4. Parlamentaria

Der Deutsche Bundestag hat sich mit der Thematik von Steinkohleimporten aus Kolumbien bereits in der 19. Wahlperiode, aber auch in der 20. Wahlperiode befasst.

a.) **Bundestags-Drucksache 19/7405** vom 28. Januar 2019

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Annalena Baerbock, Oliver Krischer, Kai Gehring weitere Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 19/6599 – **Steinkohleimporte aus Kolumbien**, Link: <https://dserver.bundestag.de/btd/19/074/1907405.pdf>.

b.) Deutscher Bundestag, 20. Wahlperiode, **Plenarprotokoll der 36. Sitzung** vom 18. Mai 2022, S. 3476 D, Antwort zu Frage 35, Link: <https://dserver.bundestag.de/btp/20/20036.pdf>.

Auf die Frage des Abgeordneten Andrej Hunko (DIE LINKE): „Welche Vereinbarungen oder Absprachen (...) wurden zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Kolumbien über Kohlelieferungen getroffen (...)?“ antwortet die Parlamentarische Staatssekretärin Dr. Franziska Brantner: „Die Beschaffung und die Lieferung von Kohle ist in Deutschland Sache der Betreiber von Kohlekraftwerken und erfolgt nicht von staatlicher Seite.“

c.) **Bundestagsdrucksache 20/2515** vom 29. Juni 2022

Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Andrej Hunko, Žaklin Nastić und der Fraktion DIE LINKE. – Drucksache 20/2056 – Steinkohleimporte aus Kolumbien trotz massiver Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung, vom 29. Juni 2022, Link: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/025/2002515.pdf>.

d.) **Bundestagsdrucksache 20/2594** vom 5. Juli 2022

Beschlussempfehlung des Ausschusses für Klimaschutz und Energie zum Gesetzentwurf der Fraktionen SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP – Drucksache 20/2356 – Entwurf eines „Gesetzes zur Bereithaltung von Ersatzkraftwerken zur Reduzierung des Gasverbrauchs im Stromsektor im Fall einer drohenden Gasmangellage durch Änderungen des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energiewirtschaftlicher Vorschriften“¹⁰. Die Beschlussempfehlung enthält einen **Entschließungsantrag**, der unter Punkt 5 (Globalgerechtigkeitsklausel) der BT-Drucksache 20/2594 aufgeführt ist, Link: <https://dserver.bundestag.de/btd/20/025/2002594.pdf>.

Die „Globalgerechtigkeitsklausel“ (S. 30) lautet:

„Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Für den Abbau der nach Deutschland importierten Steinkohle müssen unbedingt Umwelt-, Sozial- und Menschenrechtsstandards vor Ort eingehalten und die Mitbestimmungsrechte der betroffenen Bevölkerungen respektiert werden. Im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit unterstützt Deutschland die betroffenen Abbauregionen bei der Renaturierung dieser Steinkohlegebiete nach ihrer Schließung.

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf,

dafür Sorge zu tragen, dass das Ersatzkraftwerkebereithaltungsgesetz nicht zum Effekt hat, dass Steinkohletagebaue – z. B. in den kolumbianischen Regionen Cesar und La Guajira – erweitert oder neu erschlossen werden.“

10 Zum Gesetzgebungsverfahren vgl.: [DIP - Gesetz zur Bereithaltung von Ersatzkraftwerken zur Reduzierung des Gasverbrauchs im Stromsektor im Fall einer drohenden Gasmangellage durch Änderungen des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energiewirtschaftlicher Vorschriften \(bundestag.de\)](#)

Das Gesetz zur Bereithaltung von Ersatzkraftwerken zur Reduzierung des Gasverbrauchs im Stromsektor im Fall einer drohenden Gasmangellage durch Änderungen des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energiewirtschaftlicher Vorschriften wurde nach abschließenden Beratungen im Bundesgesetzblatt veröffentlicht¹¹:

Bundesgesetzblatt Jahrgang 2022 Teil I Nr. 24, ausgegeben zu Bonn am 11. Juli 2022.

Link: https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBL&start=//*/%5B@attr_id=%27bgbl122s1054.pdf%27%5D#_bgbl_%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl122s1054.pdf%27%5D_1679480542251

* * *

11 Zur Annahme des Entschließungsantrags vgl.: **Beschluss des Deutschen Bundestages** zu dem Gesetz zur Bereithaltung von Ersatzkraftwerken zur Reduzierung des Gasverbrauchs im Stromsektor im Fall einer drohenden Gasmangellage durch Änderungen des Energiewirtschaftsgesetzes und weiterer energiewirtschaftlicher Vorschriften (Bundesrat zu Drucksache 316/22 vom 08.07.22, Link: https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2022/0301-0400/zu316-22.pdf;jsessionid=10E-CAF42DE4812C8FA673FD523536C0C.1_cid382?_blob=publicationFile&v=1).